

Betäubungsmittelrezepte

1. Das Wichtigste in Kürze

Betäubungsmittelrezepte (BtM-Rezepte) sind spezielle, gelbe Rezepte für starke Medikamente, die unter die Betäubungsmittelverordnung (BtMVV) fallen. BtM-Rezepte sind nur bis 8 Tage inklusive Verschreibungsdatum gültig.

BtM-Rezepte entsprechen den [Betäubungsmittelanforderungsscheinen](#) im stationären Bereich.

2. Besonderheiten

BtM-Rezepte, die ein Arzt im Rahmen einer ambulanten Behandlung ausstellt, sind in einer öffentlichen Apotheke einzulösen. Sie sind so groß wie normale Rezepte, aber gelb. Ein BtM-Rezept ist ein **amtliches Formular in dreifacher Ausfertigung** :

- Teil 1 wird in der Apotheke 3 Jahre archiviert.
- Teil 2 verwendet der Apotheker für die Abrechnung mit der Krankenkasse.
- Teil 3 archiviert der Arzt 3 Jahre.

Bei der Ausstellung von BtM-Rezepten unterscheidet man folgende Formen:

- Standard-BtM-Rezepte
- A-Rezepte: Ausnahmerezept, wenn der Arzt aus medizinischen Gründen bestimmte gesetzliche Vorgaben überschreiten muss
- N-Rezepte: Notfall-Verschreibung auf einem normalen Rezeptformular
- Kombinationsrezepte: Wenn eine Wirksubstanz in zwei unterschiedlichen Darreichungsformen (z.B. Tropfen und Pflaster) verschrieben wird.
- Verschreibungen für den Praxisbedarf der Ärzte

3. Gültigkeit

Ausgefüllte BtM-Rezepte sind **nur bis zum 8. Tag inklusive Verschreibungsdatum** gültig. Diese Frist darf nur überschritten werden, wenn ein in Deutschland nicht zugelassenes Arzneimittel eingeführt werden muss.

4. Wer hilft weiter?

Fachinformationen zu BtM-Rezepten gibt das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) unter www.bfarm.de/DE/Bundesopiumstelle/Betaeubungsmittel/Verschreibung/_node.html oder unter Telefon 0228 207-4321, Mo-Fr, 9-12 Uhr.

5. Verwandte Links

[Betäubungsmittel](#)

[Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung](#)

[Betäubungsmittelanforderungsscheine](#)

[T-Rezept](#)

[Medizinisches Cannabis](#)

Gesetzesquellen: §§ 8, 9 BtMVV